

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bad Iburg!

Wie wollen wir in Zukunft leben? Diese Frage stellt sich nicht „nur“ mit Blick auf das große Ganze, sondern auch ganz konkret für uns als SPD Bad Iburg:

- Wie soll sich Bad Iburg als Kurort weiterentwickeln?
- Welches Potential für die Zukunft hat der Tourismus in unserer Stadt?
- Wie schaffen wir für unsere Kinder die besten Bildungsmöglichkeiten?
- Wie gewährleisten wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
- Wie sichern wir grundlegende Bedürfnisse, wie das nach ausreichend frischem und gesundem Wasser für unsere Einwohner und Gäste?
- Wie können wir so vielfältiges ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt wirksam unterstützen?
- Und natürlich auch bei uns vor Ort: Wie reagieren wir auf die Herausforderungen des Klimawandels und wie können wir nachhaltiger mit vorhandenen Ressourcen wirtschaften?

Dazu haben wir die verschiedenen Themenbereiche von Daseinsvorsorge und Stadtentwicklung über Kultur und Tourismus bis hin zu Fragen von Bildung und sozialem Miteinander in den Blick genommen und Handlungsfelder identifiziert, die wir angehen wollen. Dafür stehen wir als SPD Bad Iburg.

Wir laden ein, unsere Ideen zu entdecken, mit uns zu diskutieren, uns zu unterstützen, neue Aspekte aufzuwerfen, selbst aktiv zu werden und unser Bad Iburg mitzugestalten!

Ihre SPD Bad Iburg

**Mit der SPD und der Kraft einer starken Gemeinschaft  
in Bad Iburg – attraktives Leben am Teutoburger Wald**

<b>Kinder</b>	Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein ausreichendes Angebot an Betreuungsplätzen für unsere Kinder Voraussetzung. Wir setzen uns für eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ein, weil wir die Kinder gut aufgehoben wissen wollen. Dafür arbeiten wir mit verlässlichen Partnern in den vorhandenen Einrichtungen zusammen.
Ausreichende Plätze	Eine ausreichende Anzahl an Kinderbetreuungsplätzen muss vorgehalten werden.
Ferienbetreuung	Wir sprechen uns für eine Ausweitung der Ferienbetreuung von Kindern im Grundschulalter aus, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erhöhen. Die beschlossene Erweiterung auf vier Wochen in den Sommerferien kann dazu nur ein Zwischenschritt sein.
<b>Jugendliche</b>	Der Jugendtreff „Flavour“ muss erhalten bleiben. Neben den Angeboten der Vereine braucht es offene Angebote für Jugendliche, die sich nicht an Vereinsstrukturen binden.
Jugendparlament	Wir wollen nach wie vor die Einrichtung eines Jugendparlaments, um den Kindern und Jugendlichen mehr Mitbestimmung und Teilhabe an Entscheidungsprozessen in unserer Kommune zu ermöglichen.
<b>Erwachsene</b>	
Gleichstellungsbeauftragte	Wir unterstützen weiterhin die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bad Iburg.
<b>Senioren</b>	
Seniorenbeirat	Wir nehmen Anteil an der Arbeit des Seniorenbeirates, der die Bedürfnisse und Interessen älterer Mitmenschen in den Blick nimmt.

<b>Bildung</b>	Bildung ist die Grundlage für Teilhabe an der Gesellschaft in jeder Altersgruppe. Dafür braucht es vielfältige Strukturen und Angebote für alle Altersgruppen.
Grundschulen	Wir sind der Überzeugung, dass eine zukunftsorientierte Grundschule für alle unsere Schulkinder optimal ist. Diese muss pädagogisch, räumlich, technisch und digital auf dem neuesten Stand sein, damit unseren Kindern die bestmögliche Bildung vermittelt werden kann.
Realschule	Wir halten an der Realschule auch als Alleinstellungsmerkmal in der Schullandschaft des Südkreises fest. Wir wollen eine Sporthalle am Realschulstandort.
Gymnasium	Mit dem Gymnasium als Schule des Landkreises haben wir vor Ort eine sehr gute weiterführende Schulstruktur. Durch die Nähe weiterer Schulformen in den benachbarten Südkreiskommunen eröffnet sich für Familien mit Kindern ein großes Spektrum an möglichen Schullaufbahnen.
Ganztag	Wir sind für offene Ganztagsangebote, die Kindern und Jugendlichen neben fachlicher Bildung soziales Lernen in der Gruppe ermöglichen, Hilfestellung bei Förderbedarf geben und Begabungen unterstützen.
Volkshochschule	Als Kommune hat die Stadt Bad Iburg Anteil an der Volkshochschule Osnabrücker Land. Wir unterstützen die Arbeit der VHS als Träger vor Ort von Bildungsangeboten für alle Altersgruppen.

<b>Soziales</b>	Wir wünschen uns Bad Iburg als eine Stadt, in der sich alle Generationen mit ihren eigenen Bedürfnissen wohlfühlen und einander respektieren. Dafür unterstützen wir die vielfältigen Angebote von Gruppen und Vereinen, die Menschen vom Säuglings- bis ins hohe Alter Freizeit und Begegnung miteinander ermöglichen.
Begegnungsstätte	Wir wollen die Idee einer Begegnungsstätte für Jung und Alt weiterentwickeln und vorantreiben, welche die Generationen in Kontakt miteinander bringt.
Wohnungsbau	Die Maßnahmen des Landkreises Osnabrück, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu fördern, begrüßen und unterstützen wir ausdrücklich.
<b>Sport</b>	Sportliche Angebote in unserer Stadt stärken die Gesundheit, fördern das Miteinander und erhöhen die Attraktivität sowohl für Einwohner als auch für Touristen.
Förderung	Wir sind für eine gerechte Förderung und Unterstützung der Bad Iburger Sportvereine.
Schwimmbad	Das Freibad muss erhalten bleiben. Die Umkleiden und sanitären Anlagen sollen dringend saniert werden.
<b>Vereinskultur</b>	Neben den Sportvereinen gibt es in allen Altersgruppen eine reichhaltige Vereinskultur, die das soziale Miteinander in unserer Stadt fördert.
Förderung	Dieses Engagement von Vereinen und Verbänden bedarf unserer Unterstützung, um ehrenamtliches Engagement zu sichern und zu entlasten. Wir setzen uns für eine zielorientierte Förderung ein.

<p><b>Bad Iburg als Kneipp-Kurort</b></p>	<p>Bad Iburg hat eine über 50-jährige Geschichte als Kurort im Osnabrücker Land. Mit der Verbundenheit zum Kneipp-Gedanken hat unsere Stadt ein Alleinstellungsmerkmal. In den letzten Jahren hat sich vor allem im Zusammenhang mit der erfolgreichen Landesgartenschau 2018 das Ortsbild positiv verändert. Im Umfeld des historischen Schlosses entdecken und nutzen Einwohner und Touristen Orte wie den Kneipp-Erlebnispark, den Waldkurpark, den Baumwipfelpfad usw. Bad Iburg braucht ein abgestimmtes Konzept sowohl als Wohn- und Lebensraum als auch als Gesundheits- und Tourismusstandort. Nicht zu unterschätzen ist dabei auch die wirtschaftliche Bedeutung dieser Bereiche für unsere Stadtentwicklung.</p>
<p>Rezertifizierung als Kneipp-Kurort</p>	<p>Wir wollen den Schwung der Landesgartenschau 2018 aufnehmen und Bad Iburg stetig auch in Zukunft als Kneipp-Kurort rezertifizieren. Dazu bedarf es der Zusammenarbeit aller relevanten Akteure in der Stadt, um den Kneipp-Gedanken attraktiv für Jung und Alt zu vermitteln.</p>
<p>Kneipp-Gesundheits- und Freizeitaktivitäten</p>	<p>Wir leben in einer Zeit, in der viele Menschen mehr denn je nach Ausgleich und einem gesunden Lebensstil suchen. Der Trend im Bereich von Gesundheitsurlaube macht das deutlich. Die Kneipp-Ideen bieten dazu Möglichkeiten für Jung und Alt, denn Kneipp ist viel mehr als Wassertreten. Gesundheits- und Freizeitangeboten wollen wir daher fördern, um dem Kneipp-Gedanken neuen Schwung zu verleihen</p>
<p>Kliniken</p>	<p>Die beiden Reha-Kliniken sind ein wichtiger Bestandteil von Bad Iburg und sollen in Kneipp-Planungen und -Angeboten einbezogen werden. Die Wünsche und Anregungen der Kliniken sollen berücksichtigt werden.</p>

<b>Tourismus</b>	Die Lage Bad Iburgs an den Ausläufern des Teutoburger Waldes ist herausragend und lädt als Teil des Terra Vita Natur- und Geoparks auf vielfältige Weise zum Erkunden der Umgebung ein. Neben Tagestouristen kommen viele Menschen zu uns, um hier für einige Tage Erholung zu suchen. Dazu kommen auch Angehörige von Reha-Patienten sowie geschäftlich Reisende nach Bad Iburg. Daher ist es angezeigt, für alle diese Gruppen geeignete Programmangebote vorzuhalten bzw. zu entwickeln.
Verbindung Baumwipfelpfad - Innenstadt	Es muss eine funktionierende Anbindung des Baumwipfelpfads zur Innenstadt mit ihrer Geschichte und ihren gastronomischen Angeboten geschaffen werden, um die Gäste für mehr als einen Spaziergang zu binden und touristische Attraktivität in Umsätze für die örtlichen Geschäfte umzuwandeln.
Wohnmobilstellplatz	Unterwegssein mit dem Wohnmobil erfreut sich großer Beliebtheit. Immer wieder nutzen Besucher Bad Iburgs den für die Landesgartenschau provisorisch eingerichteten Stellplatz am Charlottenburger Ring. Ein geeigneter Standort für einen dauerhaften Wohnmobilstellplatz mit guter Infrastruktur muss gefunden werden.

<b>Veranstaltungen/Kultur</b>	Neben den naturnahen Möglichkeiten für Bewohner und Gäste Bad Iburgs erhöht ein reichhaltiges Programm an Veranstaltungen unterschiedlichster Art die Attraktivität und Anziehungskraft unserer Stadt. Dabei wertschätzen und fördern wir das vielfache ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Iburg.
Veranstaltungen stärken	Es werden in Bad Iburg viele – traditionelle wie auch moderne – Veranstaltungen durchgeführt, die erhalten, erweitert und gefördert werden sollen, wie beispielsweise Iburger Advent, Benno-Markt, Glaner Markt oder Lichterfest. Das stärkt das Profil unseres Ortes als Erholungs- und Erlebnisort, öffnet Chancen für den Einzelhandel und bietet unseren Mitbürgern und Gästen schöne Erlebnisse.
Zusammenarbeit fördern	Wir wünschen uns eine intensive Zusammenarbeit aller Akteure, die Veranstaltungen und Kulturangebote durchführen, damit sie sich nicht gegenseitig behindern. Dazu unterstützen wir einen effektiven „Arbeitskreis Veranstaltungen“.
Koordination unterstützen	Um zeitgemäße und moderne Produkte unter dem Thema Kneipp entwickeln und voranbringen zu können, braucht es einen „Kneipp-Beauftragten“, der die verschiedenen Interessen von Anbietern im Gesundheits-, Tourismus- und Kulturbereich miteinander in Gespräch und Handlung bringt.

<p><b>Aktiv in der Natur</b></p>	<p>Ganz gleich, ob Einwohner oder Besucher Bad Iburgs: Viele Menschen zeigen ein reges Interesse an Aktivitäten in und um Bad Iburg. Dazu kann in verschiedenen Bereichen bereits auf bestehende Angebote und Möglichkeiten zurückgegriffen werden, wie beispielsweise Angebote des Baumwipfelpfads, ein großes Wanderwegenetz, Waldbaden und Wassertretstellen. Erholungs- und Sporttourismus soll gezielt gefördert werden, um auch die Bad Iburger Gastronomie- und Hotelbranche sowie den Einzelhandel und lokale Erzeuger zu stärken.</p>
<p>Radfahren, Radsport und Mountainbiking</p>	<p>Wir wollen Bad Iburg als Ort des Radfahrens stärken. Aufgrund der besonderen Lage mit Bergen rundherum und der Öffnung ins flachere Münsterland im Süden sehen wir hier einen hohen Freizeitwert für alle Arten des Radfahrens – vom entspannten Freizeitradeln über den Radsport auf der Straße bis hin zu allen Radaktivitäten abseits asphaltierter Wege.</p> <p>Insbesondere für neue Möglichkeiten im Bereich des Mountainbikings ist mehr Kooperation und Interessensausgleich zwischen Sportinteressierten und Waldbesitzern erforderlich. Das unterstützen wir ausdrücklich.</p> <p>Wir sind überzeugt, dass gezielte Angebote und Services diesen Trend weiter verstärken und wir somit die Attraktivität und Entwicklungsmöglichkeiten unseres Ortes stärken können.</p>
<p>Wandern und Laufsport</p>	<p>Immer mehr Menschen sind rund um unseren Ort wandernd, walkend oder laufend unterwegs. Mit ausgewiesenen, sicheren Routen und Informationstafeln verstärken wir diesen Trend und profitieren davon auf vielfältige Weise.</p> <p>Für Wanderer wie für andere Sportler müssen gezielte Angebote geschaffen werden, um die Qualität des Aufenthalts in Bad Iburg zu erhöhen.</p>
<p><b>Unsere Lebensgrundlagen</b></p>	<p>Frische Luft haben wir in Bad Iburg zum Glück reichlich. Da man aber von Luft und Liebe allein bekanntlich nicht leben kann, wollen wir dazu in Zukunft bei den Themen Energie- und Wasserversorgung sowie gute Internetanbindung mehr Tempo machen.</p> <p>Der Klimawandel und die fortschreitende Digitalisierung des Alltags sind Realität und wir wollen unsere eigene Zukunft in Bad Iburg viel stärker als in der Vergangenheit mitgestalten.</p>

Eigene Stadtwerke	Die Stadtwerke mit einem strategischen Partner ist gegründet und muss weiterentwickelt werden.
Umgang mit dem Klimawandel	Wir wollen, dass Bad Iburg eine eigene Klimastrategie bekommt. Diese beschreibt, wie wir mit dem Klima-wandel umgehen mit klaren Vorgaben, die mindestens auf dem Niveau der EU-Klimaziele liegen oder diese noch überbieten. Dazu müssen wir insgesamt den CO <sub>2</sub> -Fußabdruck von Bad Iburg verringern. Die dafür notwendigen Projekte und Veränderungen sollen zusammen mit Partnern vorangetrieben werden. Wir möchten, dass zukünftig alle Rats- und Verwaltungs-beschlüsse verpflichtend die Aspekte des Klimawandels betrachten und in die Entscheidung mit einfließen lassen.
Hochwasserschutz	Mehr, längere und stärkere Starkregenereignisse sind als Folge des Klimawandels zu erwarten. Im Rahmen der Klimastrategie soll überprüft werden, ob der Hochwasserschutz in Bad Iburg diesen Ansprüchen noch gerecht werden kann.
Trinkwasserversorgung	Unser Wasserwerk mit seinen Brunnen und Quellen liefert eine gute Trinkwasserqualität mit relativ wenig Nitrat. Die Anlagen sind allerdings alt und müssen dringend erneuert werden. Dabei soll die Speicherkapazität für Trinkwasser erhöht werden, damit auch bei zukünftigen Hitzeperioden das Trinkwasser nicht knapp wird.
Attraktives sauberes Stadtbild	Die meisten Menschen, die in Bad Iburg leben, wünschen sich eine saubere attraktive Stadt. Deshalb legen sie sehr viel Wert auf das äußere Erscheinungsbild ihrer Häuser und Gärten. Sie halten regelmäßig die an ihre Grundstücke angrenzenden Wege und Straßen sauber, bepflanzen die Grundstücksgrenzen mit Hecken, pflegen ihre Vorgärten und Grünflächen und tragen dazu bei, dass Bad Iburg ein einladendes Erscheinungsbild bietet.  Neben diesem privaten Engagement ist allerdings auch die Stadt in der Verpflichtung Ihren Beitrag zu leisten. Deshalb werden wir immer Wert darauflegen, dass die öffentlichen Wege, Straßen und Plätze sowie insbesondere die Grünanlagen fachgerecht gepflegt und sauber gehalten werden. Dafür müssen wir das benötigte Budget sowie das erforderliche Personal vorhalten.

## ZUKUNFTSPLAN 2030 - SPD BAD IBURG

<b>Digitalisierung und Internet</b>	<p>In einer zunehmend digitalen Gesellschaft ist das Ziel, viele Alltagsaufgaben zeitsparend von zu Hause oder unterwegs zu erledigen. Unsere Stadt kann dazu zwei Dinge beitragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwaltungsleistungen sollen, wo immer rechtlich möglich, immer auch online verfügbar sein – natürlich auch die der Stadt Bad Iburg</li> <li>- Die Infrastruktur in Form von Breitbandnetzen muss ausgebaut werden, um mit zukünftigen Anforderungen Schritt zu halten</li> </ul>
Breitbandausbau im Gigabitzeitalter	<p>Der durch eine Drittfirma begonnene Glasfaserausbau muss in Absprache mit dem Landkreis Osnabrück auch flächendeckend bis zum Endnutzer auf 1 Gigabit/s Bandbreite ausgebaut werden.</p>
<b>Mobilität</b>	<p>Wir sind überzeugt, dass auch zukünftig die individuelle Mobilität mit dem eigenen Auto wichtig bleibt, weil z.B. Viele Einwohner nicht in Bad Iburg arbeiten und daher regelmäßig pendeln. Wir wollen, dass zukünftig weniger Kilometer in Bad Iburg mit Verbrennungsmotoren zurückgelegt werden (als Teil der Klimastrategie der Stadt). Dazu brauchen wir neben dem bereits etablierten Busverkehr weitere umweltfreundliche Alternativen, wie zum Beispiel Carsharing.</p>
Fuß- und Radwege	<p>Wir wollen, dass zukünftig der Fuß- und Radverkehr die gleiche Priorität hat wie das Auto. Damit kein Flickwerk entsteht, brauchen wir ein Wegekonzept. Wo notwendig, muss Verkehrsfläche umgewidmet werden.</p> <p>Ein verbesserter Ausbau des Radweges zwischen Bad Iburg und Georgsmarienhütte soll so schnell wie möglich umgesetzt werden.</p>

<p>Ausbau und Nutzung von Straßen und Wegen</p>	<p>Der Ausbau von Straßen wird in Bad Iburg über sogenannte „Straßenausbaubeiträge“ auf die unmittelbaren Anwohner umgelegt. Dieses Verfahren erzeugt immer wieder Streitigkeiten und Härtefälle. Deswegen möchten wir dieses System der Straßenausbaubeiträge abschaffen und durch eine gerechtere Art der Finanzierung ersetzen – so wie es z.B. In Nachbargemeinden seit Jahren umgesetzt ist.</p>
<p>Bahn</p>	<p>Die durch Bad Iburg führende Bahnstrecke soll genutzt werden, um möglichst viel Lkw-Verkehr zu ersetzen und auf die Schiene zu verlagern. Wenn eine Möglichkeit entsteht, auch Personenverkehr auf die Schiene zu bringen, werden wir das unterstützen.</p>
<p>Pendelsystem</p>	<p>Ein verlässlicher innerstädtischer Pendelverkehr mit dem Citybus soll erhalten bleiben. Die Möglichkeit eines barrierefreien „E-City-Trains“ zur Verbindung von Stadtzentrum, Parkplätzen und touristischen Punkten soll geprüft und bei guter Machbarkeit umgesetzt werden.</p>
<p>Parkraum und E-Mobilität</p>	<p>Für Besucher muss ausreichender Parkraum für Busse, Pkw, Motorräder und Fahrräder in den Außenbereichen der Innenstadt und am Baumwipfeldpfad sichergestellt werden. Dabei sollen leistungsfähige Ladesäulen für E-Autos und E Bikes im Rahmen des Parkraumkonzeptes mit geplant und gebaut werden.</p>
<p><b>Feuerwehr</b></p>	<p>Wir schätzen die Arbeit der freiwilligen Feuerwehrleute in unserer Stadt, die rund um die Uhr zur Verfügung stehen, um Menschen in Notlagen zu helfen. Für dieses Engagement brauchen wir entsprechende Voraussetzungen. Wir setzen uns für optimale räumliche und technische Einrichtung im Sinne des gültigen Brandschutzbedarfsplanes ein.</p>

<b>Wohnraum</b>	Wohnraum ist ein knappes Gut in Bad Iburg. Es sollen neben der Nutzung von existierenden Baulücken auch neue Wohngebiete erschlossen werden.
<b>Öffentliche Verwaltung</b>	Unser Rathaus ist ein sehr schönes, denkmalgeschütztes Gebäude, das jedoch dem Platzbedarf der Verwaltung nicht gerecht wird und den Ansprüchen an ein modernes Verwaltungsgebäude in vielen Aspekten nicht entspricht. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Zustand abgestellt wird und die Stadtverwaltung zukünftig ein modernes Verwaltungsgebäude nutzen kann.
<b>Wirtschaftsstandort Bad Iburg</b>	Neben der Ausrichtung als Gesundheits- und Tourismusstandort sind kleine und größere Wirtschaftsbetriebe in den Bereichen Handel, Gewerbe und Dienstleistungen für unsere Stadtentwicklung von Bedeutung. Neben ortsnahen Arbeitsplätzen profitiert die Stadt auch vom Gewerbesteueraufkommen. Daher braucht es eine kontinuierliche Weiterentwicklung der vorhandenen Gewerbegebiete und den Ausgleich zwischen diesen unterschiedlichen Anforderungen.
Rahmenbedingungen	Für Arbeitnehmende in den Bad Iburger Betrieben braucht es attraktive Rahmenbedingungen, wie eine gute Anbindung an den ÖPNV, verlässliche Kinderbetreuung, Mittagstischangebote usw.
Neuansiedlung von Unternehmen	Bei der Neuansiedlung von Unternehmen muss der Fokus auf solchen liegen, die emissionsarm arbeiten und sich somit mit dem Kurortstatus Bad Iburgs vertragen.
Digitalwirtschaft	Für eine weitere Ansiedlung von Digitalwirtschaft ist der Ausbau von Glasfasernetzen von besonderer Bedeutung.

## Mit der SPD und der Kraft einer starken Gemeinschaft in Bad Iburg – attraktives Leben am Teutoburger Wald